



MARKTSTUDIE OKTOBER 2026

Öffentliche Aufträge im Bereich Bildung

Marktvolumen, Nachfrage, Wettbewerb und Chancen für Bildungsträger und Weiterbildungsanbieter in Deutschland

Zeitraum

Oktober 2025 bis September 2026

Datenbasis

1.480 Ausschreibungen

Stichprobe Zuschläge

1.108 Bekanntmachungen

INHALT

Was diese Studie zeigt

Die Studie wertet sämtliche EU-weiten Ausschreibungen und eine Stichprobe von Zuschlagsbekanntmachungen im Bereich Bildung mit Erfüllungsort Deutschland aus. Sie richtet sich an Bildungsträger und Weiterbildungsanbieter, die den öffentlichen Markt als Vertriebskanal erschließen oder ausbauen möchten.

01 Management Summary	3
02 Marktabgrenzung und Methodik	4
03 Marktvolumen und Entwicklung	5
04 Teilmärkte	6
05 Regionale Verteilung	7
06 Nachfrager und Verfahren	8
07 Wettbewerbsintensität	9
08 Führende Auftragnehmer	10
09 Auftragswerte	11
10 Europäischer Vergleich	12
11 Rahmenbedingungen und Trends	13
12 Handlungsempfehlungen	14
13 Methodik, Glossar und Hinweise	15

Auf einen Blick

1.480Ausschreibungen in zwölf
Monaten**475 Tsd. €**

mittlerer Zuschlagswert (Median)

2,8

Angebote je Los im Durchschnitt

01 · MANAGEMENT SUMMARY

Ein großer, offener Markt mit planbarer Nachfrage

1.480

EU-weite Ausschreibungen, Oktober 2025 bis September 2026

+47,1 %

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

1,3 Mrd. €

hochgerechnetes Zuschlagsvolumen

475 Tsd. €

mittlerer Zuschlagswert (Median)

2,8

Angebote je Los im Durchschnitt

68 %

Zuschläge an kleine und mittlere Unternehmen

Kernaussagen

- Im Betrachtungszeitraum erschienen 1.480 EU-weite Ausschreibungen mit Erfüllungsort Deutschland, ein Plus von 47,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
- Hochgerechnet aus der Zuschlagsstichprobe entspricht das einem dokumentierten Zuschlagsvolumen in der Größenordnung von 1,3 Mrd. € über 1.386 Zuschlagsbekanntmachungen.
- Der größte Teilmarkt ist Erwachsenenbildung mit 882 Ausschreibungen, gefolgt von Schulungen und Trainings.
- Die drei nachfragestärksten Länder Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bayern vereinen 42 % aller Ausschreibungen.
- Der Wettbewerb ist überschaubar: Im Durchschnitt gehen 2,8 Angebote je Los ein, bei 38 % der Lose genau eines.
- Kleine und mittlere Unternehmen gewinnen 68 % der Zuschläge mit bekannter Unternehmensgröße. Die zehn häufigsten Auftragnehmer vereinen nur 14 % der Zuschläge.

WAS DAS FÜR BILDUNGSTRÄGER UND WEITERBILDUNGSANBIETER BEDEUTET

Der öffentliche Markt im Bereich Bildung bietet eine breite, über das Jahr verteilte Nachfrage bei moderatem Wettbewerb. Wer Ausschreibungen früh erkennt, gezielt auswählt und Eignungsnachweise griffbereit hat, verbessert seine Zuschlagschancen deutlich.

02 · MARKTABGRENZUNG UND METHODIK

Worauf die Zahlen beruhen

Grundlage sind amtliche Bekanntmachungen aus dem Amtsblatt der Europäischen Union (Tenders Electronic Daily, TED). Ausgewertet wurde der Zeitraum Oktober 2025 bis September 2026 mit Erfüllungsort Deutschland.

Marktabgrenzung

Allgemeine und berufliche Bildung, Hochschulbildung, Erwachsenenbildung sowie Schulungen und Trainings (CPV 80). Maßgeblich ist die Klassifikation nach dem Gemeinsamen Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV).

Ausschreibungen

Gezählt werden Aufrufe zum Wettbewerb: Auftragsbekanntmachungen, Vorinformationen mit Aufruf zum Wettbewerb und Bekanntmachungen über Qualifizierungssysteme. Eine Bekanntmachung kann mehreren Teilmärkten zugeordnet sein.

Zuschlagsstichprobe

Für Wettbewerb, Auftragswerte und Auftragnehmer wurden 1.108 Zuschlagsbekanntmachungen ausgewertet, gleichmäßig verteilt über alle zwölf Monate (bis zu 100 je Monat). Davon enthielten 2.154 Lose Angaben zur Zahl der Angebote und 229 Bekanntmachungen einen Zuschlagswert.

Hochrechnung

Das Zuschlagsvolumen wird über den gestutzten Mittelwert der Zuschlagswerte (ohne die jeweils höchsten und niedrigsten fünf Prozent) multipliziert mit der Gesamtzahl der Zuschlagsbekanntmachungen geschätzt. Rahmenverträge werden mit ihrem Höchstwert gemeldet, die Schätzung ist daher als Größenordnung zu verstehen.

Grenzen der Auswertung

Nationale Vergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte erscheinen nicht vollständig im EU-Amtsblatt. Die Zahlen bilden daher eine Untergrenze des gesamten öffentlichen Marktes. validait bezieht zusätzlich den Datenservice Öffentlicher Einkauf und weitere Portale ein.

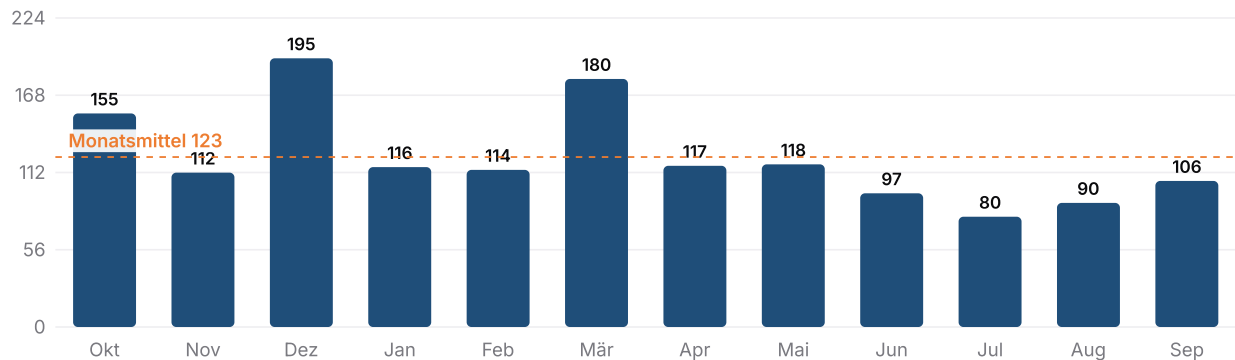
03 · MARKTVOLUMEN UND ENTWICKLUNG

1.480 Ausschreibungen in zwölf Monaten

Im Vorjahreszeitraum waren es 1.006. Die Nachfrage ist damit um 47,1 % gewachsen. Pro Monat erscheinen durchschnittlich 123 neue Verfahren.

Ausschreibungen je Monat

EU-weite Aufrufe zum Wettbewerb, Erfüllungsort Deutschland



Vorjahresvergleich

Ausschreibungen je Zwölfmonatszeitraum



Saisonalität

Stärkster und schwächster Monat

Am meisten Ausschreibungen erschienen im Dez (195), am wenigsten im Jul (80). Eine Angebotsplanung entlang dieser Spitzen hilft, Kapazitäten rechtzeitig bereitzustellen.

Ausschreibungen je Quartal

Summe der Monate

462

Q4 2025

410

Q1 2026

332

Q2 2026

276

Q3 2026

EINORDNUNG

Die Nachfrage verteilt sich über das ganze Jahr. Das erlaubt eine gleichmäßige Vertriebsplanung: Wer Ausschreibungen laufend beobachtet, findet in jedem Monat rund 123 neue Gelegenheiten.

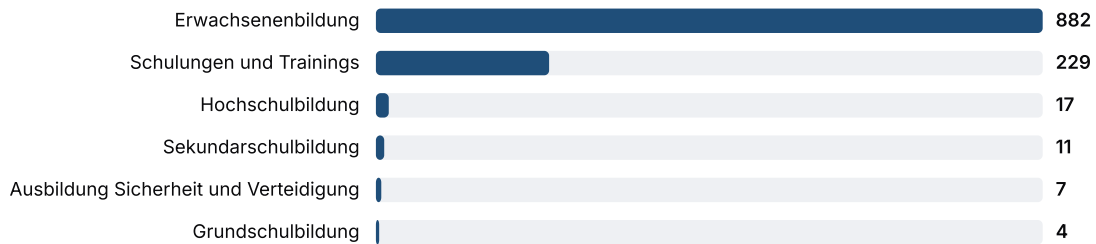
04 · TEILMÄRKTE

Wo die Nachfrage liegt

Die Aufteilung nach CPV-Gruppen zeigt, welche Leistungen am häufigsten ausgeschrieben werden. Erwachsenenbildung führt mit 882 Ausschreibungen.

Ausschreibungen nach Teilmarkt

Anzahl, Oktober 2025 bis September 2026, Mehrfachzuordnung möglich



Teilmärkte im Überblick

Anteil an allen Ausschreibungen des Bereichs

Teilmarkt	Ausschreibungen	Anteil	je Monat
Erwachsenenbildung	882	60 %	74
Schulungen und Trainings	229	15 %	19
Hochschulbildung	17	1 %	1
Sekundarschulbildung	11	1 %	1
Ausbildung Sicherheit und Verteidigung	7	0 %	1
Grundschulbildung	4	0 %	0

EINORDNUNG

Große Teilmärkte bieten viele Gelegenheiten, ziehen aber auch mehr Wettbewerber an. Kleinere, spezialisierte Teilmärkte eignen sich besonders für Anbieter mit klarem Profil, weil dort Fachkompetenz stärker ins Gewicht fällt.

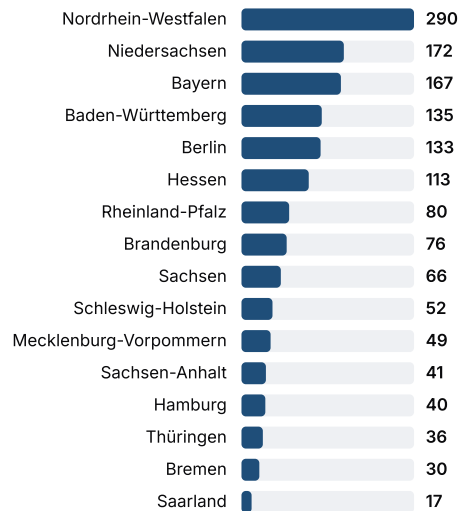
05 · REGIONALE VERTEILUNG

Nordrhein-Westfalen führt die Nachfrage an

Absolut liegen die bevölkerungsreichen Länder vorn. Bezogen auf die Einwohnerzahl zeigt sich, wo die Ausschreibungsdichte besonders hoch ist: an der Spitze steht Bremen mit 4,3 Ausschreibungen je 100.000 Einwohner.

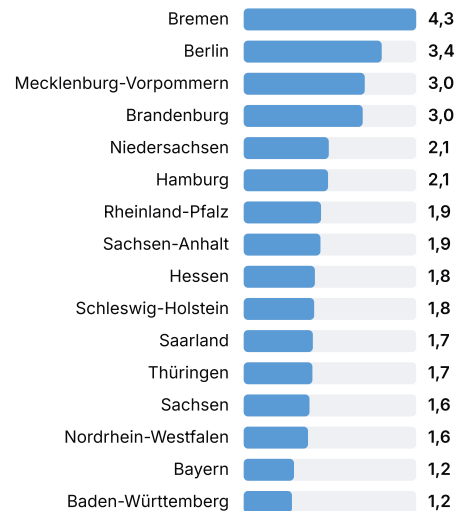
Ausschreibungen je Bundesland

Anzahl nach Erfüllungsort



Je 100.000 Einwohner

Ausschreibungsdichte



EINORDNUNG

Die regionale Verteilung folgt im Kern der Wirtschaftskraft und dem Sitz großer Auftraggeber. Für regional tätige Anbieter lohnt sich der Blick auf die Dichte: Länder mit vielen Ausschreibungen je Einwohner bieten kurze Wege zu einem überdurchschnittlich aktiven Markt.

Einwohnerzahlen: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsstand 2023, gerundet. Bekanntmachungen mit mehreren Erfüllungsorten zählen in jedem genannten Land.

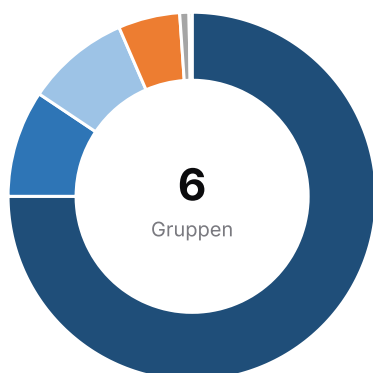
06 · NACHFRAGER UND VERFAHREN

Wer ausschreibt und wie

88 % der ausgewerteten Zuschläge stammen aus offenen Verfahren, an denen sich jedes geeignete Unternehmen beteiligen kann. 77 % der Ausschreibungen sind als Rahmenvereinbarung angelegt, 11 % enthalten Lose, die ausdrücklich für kleine und mittlere Unternehmen geeignet sind.

Auftraggeber

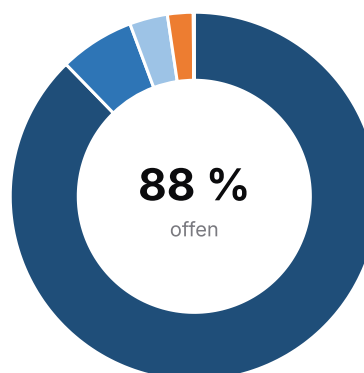
Anteil an den Zuschlägen der Stichprobe



Bund	75 %
Kommunen	9 %
Öffentliche Unternehmen und Sektoren	9 %
Länder	5 %
Sonstige	1 %
Auftraggebergemeinschaften	0 %

Verfahrensarten

Anteil an den Zuschlägen der Stichprobe



Offenes Verfahren	88 %
Nicht offenes Verfahren	7 %
Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	3 %
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	2 %
Sonstige Verfahren	0 %

Die Verfahrensarten kurz erklärt

Offenes Verfahren

Jedes Unternehmen kann ein Angebot abgeben. Eignung und Angebot werden zusammen geprüft.

Nicht offenes Verfahren

Erst Teilnahmewettbewerb, dann geben ausgewählte Unternehmen ein Angebot ab.

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Ausgewählte Unternehmen verhandeln mit dem Auftraggeber über Angebote, häufig bei komplexen Leistungen.

Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb

Direkte Verhandlung mit einem oder wenigen Unternehmen, nur in begründeten Ausnahmefällen.

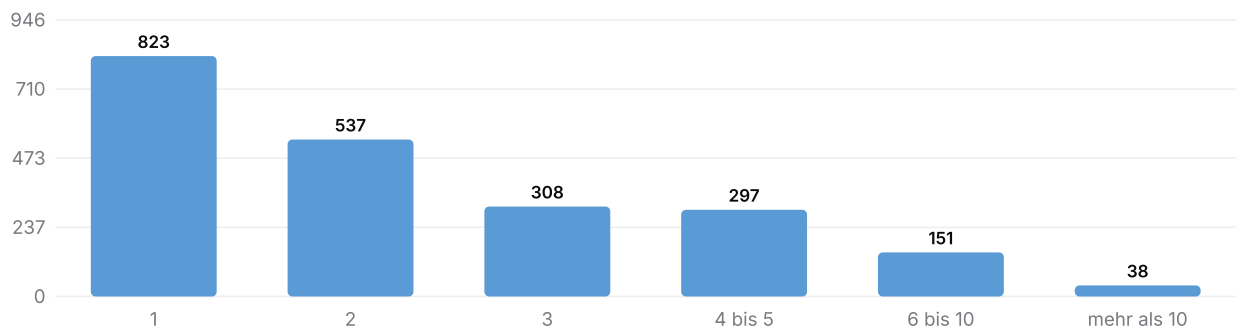
07 · WETTBEWERBSINTENSITÄT

Im Schnitt 2,8 Angebote je Los

Die Zahl der eingegangenen Angebote ist der direkteste Maßstab für den Wettbewerb. Der Median liegt bei 2 Angeboten. 38 % der Lose erhielt genau ein Angebot, dort entscheidet allein die eigene Eignung.

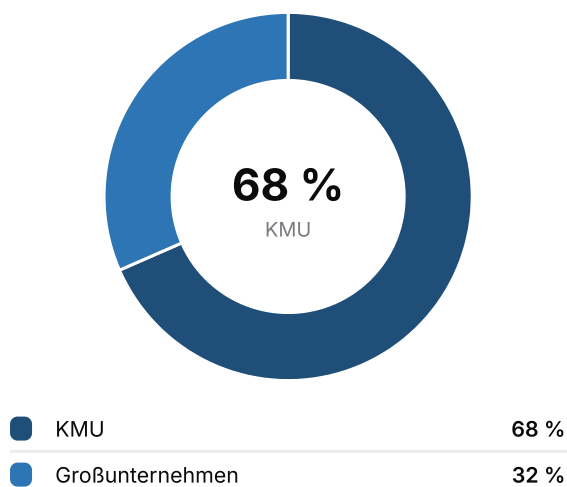
Lose nach Zahl der Angebote

Anzahl Lose in der Zuschlagsstichprobe



Auftragnehmer nach Größe

Zuschläge mit bekannter Unternehmensgröße



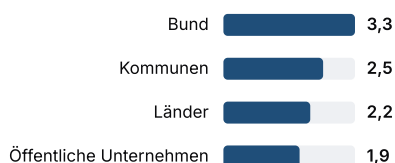
Angebote je Los nach Verfahrensart

Durchschnitt, mindestens 12 Lose je Gruppe



Angebote je Los nach Auftraggeber

Durchschnitt, mindestens 12 Lose je Gruppe



EINORDNUNG

Ein Durchschnitt von 2,8 Angeboten bedeutet: Wer die formalen Anforderungen sicher erfüllt und gezielt bietet, hat realistische Chancen. Offene Verfahren ziehen die meisten Angebote an, Verfahren mit Teilnahmewettbewerb begrenzen das Feld bereits vor der Angebotsphase.

08 · FÜHRENDE AUFTRAGNEHMER

Ein breit verteilter Anbietermarkt

In der Stichprobe erhielten 827 verschiedene Unternehmen Zuschläge. Die zehn häufigsten Auftragnehmer vereinen 14 % aller Zuschläge, der Markt ist damit wenig konzentriert.

Häufigste Auftragnehmer

Anzahl Zuschlagsbekanntmachungen in der Stichprobe (1.108 Bekanntmachungen)

Rang	Unternehmen	Zuschläge
1	DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH	63
2	SBH Nordost GmbH	27
3	gsm GmbH	22
4	USS GmbH	21
5	ExperTeach Gesellschaft für Netzwerkkompetenz mbH	21
6	TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG	20
7	Oskar Kämmer Schule Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH	20
8	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.	20
9	TÜV Rheinland Akademie GmbH	19
10	GBB Gesellschaft für berufliche Bildung mbH	16
11	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH	16
12	Grone Schulen Niedersachsen GmbH-gemeinnützig	15
13	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH	15
14	BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH	15
15	bfz gGmbH Mittelfranken	14

827

verschiedene Auftragnehmer in der Stichprobe

64 %

davon mit genau einem Zuschlag

6 %

Anteil der drei häufigsten Auftragnehmer

Namen wie in den Bekanntmachungen veröffentlicht, Schreibvarianten zusammengeführt. Die Rangfolge beruht auf der Stichprobe und ist als Orientierung zu verstehen.

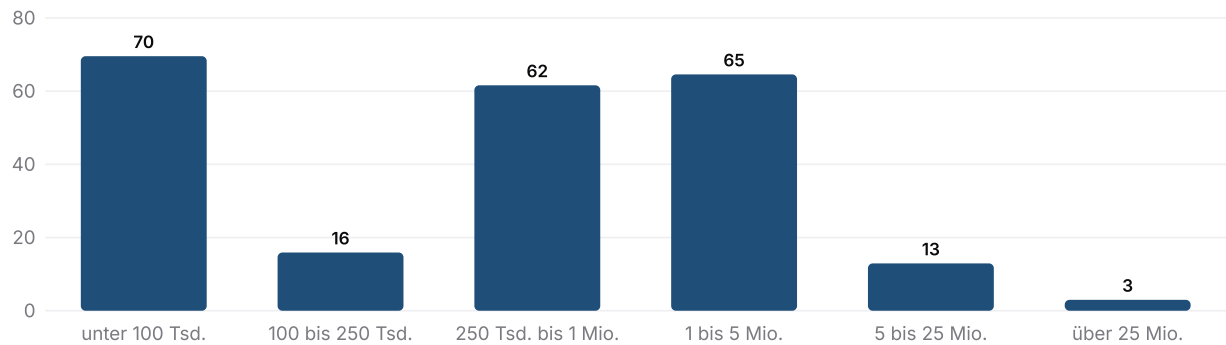
09 · AUFTRAGSWERTE

Mittlerer Zuschlagswert: 475 Tsd. €

Die Hälfte der Zuschläge liegt zwischen 49 Tsd. € und 1,5 Mio. €. Hochgerechnet ergibt sich ein dokumentiertes Zuschlagsvolumen in der Größenordnung von 1,3 Mrd. €.

Zuschläge nach Wertklasse

Anzahl Bekanntmachungen mit Zuschlagswert in der Stichprobe (229)

**49 Tsd. €**

unteres Quartil

475 Tsd. €

Median

1,5 Mio. €

oberes Quartil

Median-Zuschlagswert nach Auftraggeber

mindestens 10 Zuschläge je Gruppe



KMU-Anteil nach Wertklasse

Anteil der Zuschläge an KMU in Prozent



Zuschlagswerte ohne Umsatzsteuer, wie in den Bekanntmachungen angegeben. Rahmenverträge mit ihrem Höchstwert. Werte unter 1.000 Euro und über 2 Mrd. Euro wurden als nicht plausibel ausgeschlossen.

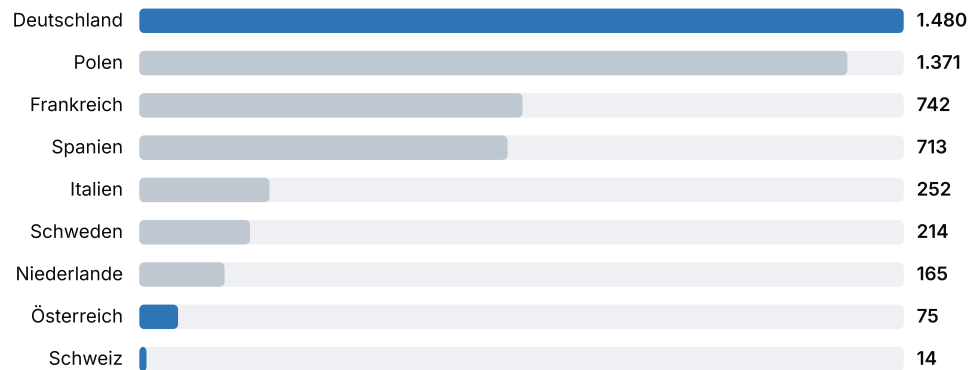
10 · EUROPÄISCHER VERGLEICH

Deutschland auf Rang 1 in Europa

Im Vergleich ausgewählter europäischer Länder liegt Deutschland bei den EU-weiten Ausschreibungen im Bereich Bildung auf Rang 1. Für Anbieter aus dem deutschsprachigen Raum sind Österreich und die Schweiz naheliegende Ergänzungsmärkte.

EU-weite Ausschreibungen nach Land

Anzahl nach Erfüllungsort, Oktober 2025 bis September 2026



CHANCEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Österreich und die Schweiz bieten vergleichbare Vergabekulturen, Deutsch als Verfahrenssprache und kurze Wege. validait bindet neben TED auch die österreichischen und schweizerischen Plattformen ein, darunter data.gv.at, das Bieterportal von ÖBB und ASFINAG und simap.ch.

Die Veröffentlichungspraxis unterscheidet sich zwischen den Ländern, etwa bei der Losaufteilung und der Nutzung nationaler Portale. Der Vergleich zeigt daher die EU-weite Sichtbarkeit, nicht den gesamten nationalen Markt. Die Schweiz veröffentlicht ihre Ausschreibungen vorrangig auf simap.ch.

11 · RAHMENBEDINGUNGEN UND TRENDS

Was den Markt prägt

Besondere Dienstleistungen

Bildungsleistungen gehören zu den sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen. Dafür gilt ein höherer EU-Schwellenwert und mehr Gestaltungsspielraum im Verfahren.

Arbeitsmarktdienstleistungen

Ein großer Nachfrager ist die Bundesagentur für Arbeit. Für viele Maßnahmen ist eine Zulassung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) Voraussetzung.

Konzepte im Mittelpunkt

Die Wertung stützt sich stark auf Maßnahmenkonzepte, Qualifikation der Lehrkräfte und Räumlichkeiten. Der Preis ist häufig nur ein Kriterium unter mehreren.

Trends

Qualifizierung und Weiterbildung

Strukturwandel und Fachkräftebedarf erhöhen die Nachfrage nach beruflicher Weiterbildung und Umschulung.

Digitale Bildung

Lernplattformen, digitale Kompetenzen und hybride Formate prägen neue Ausschreibungen.

Sprache und Integration

Sprachkurse und Integrationsangebote bleiben ein stabiler Bedarf.

Verwaltungsfortbildung

Behörden investieren in Schulungen zu Digitalisierung, Führung und Fachrecht.

12 · HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

So erschließen Sie den Markt

Aus den Marktdaten und den Rahmenbedingungen leiten sich konkrete Schritte für Bildungsträger und Weiterbildungsanbieter ab.

- 01 AZAV-Zulassung und Trägerzertifizierung aktuell halten.
- 02 Maßnahmenkonzepte modular aufbauen, um sie schnell an Ausschreibungen anzupassen.
- 03 Qualifikationen der Lehrkräfte vollständig und aktuell dokumentieren.
- 04 Regionale Lose nutzen, bei denen Räumlichkeiten vor Ort ein Vorteil sind.
- 05 Digitale und hybride Formate als Ergänzung anbieten.
- 06 Den Spielraum der Sonderregeln für besondere Dienstleistungen für Verhandlungen nutzen.

WIE VALIDAIT UNTERSTÜTZT

validait findet passende Ausschreibungen in 54 Vergabeportalen, prüft die Vergabeunterlagen gegen Ihr Unternehmensprofil und zeigt zu jedem Kriterium die Fundstelle. So entscheiden Sie in Minuten, welche Ausschreibungen sich lohnen. Kostenlos testen unter www.validait.de.

13 · METHODIK, GLOSSAR UND HINWEISE

Begriffe und Hinweise

Begriff	Bedeutung
TED	Tenders Electronic Daily, die Datenbank des Amtsblatts der EU für öffentliche Aufträge
CPV	Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge, EU-weite Klassifikation der Leistungen
Aufruf zum Wettbewerb	Bekanntmachung, mit der ein Auftraggeber Angebote oder Teilnahmeanträge anfordert
Zuschlagsbekanntmachung	Veröffentlichung über die Vergabe eines Auftrags mit Auftragnehmer und Wert
Los	Teil eines Auftrags, der getrennt vergeben werden kann
Rahmenvereinbarung	Vertrag, aus dem während der Laufzeit Einzelaufträge abgerufen werden
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition, hier laut Angabe in der Bekanntmachung
Median	Wert, der die geordneten Daten in zwei gleich große Hälften teilt
Erfüllungsort	Ort, an dem die Leistung erbracht wird, nach NUTS-Regionen

Datenstand

Abfrage über die öffentliche Suchschnittstelle von TED im Oktober 2026. Zeitraum der Veröffentlichung: Oktober 2025 bis September 2026, Vorjahresvergleich Oktober 2024 bis September 2025.

Haftungsausschluss

Diese Studie wurde mit Sorgfalt erstellt. Sie beruht auf öffentlich zugänglichen Daten, deren Vollständigkeit und Richtigkeit validait nicht garantieren kann. Die Angaben dienen der Orientierung und ersetzen keine rechtliche oder betriebswirtschaftliche Beratung.

Herausgeber

validait, Löffler & Tradler GbR, Innstraße 22, 83022 Rosenheim · kontakt@validait.de · www.validait.de